# Wo ist Cem?

## Expedition Chawwerusch zeigt ihre Produktion „Alarm“

„Alarm“ ist die siebte Produktion der jungen Sparte des Chawwerusch Theaters und richtet sich an Menschen ab 14 Jahren. Die Handlung ist in der fiktiven Anne-Frank-Gesamtschule in Herxheim angesiedelt, könnte sich aber jeden Tag an jeder beliebigen Schule in Deutschland zutragen: Cem, ein Schüler der achten Klasse, ist seit Tagen verschwunden und die besorgten Eltern haben sich an die Direktorin der Schule gewandt. Sie will alles tun, um dem Verbleiben des Schülers auf die Spur zu kommen und stellt viele Fragen an Cems Klasse und den Klassenlehrer Herrn Akbari. Mit wem war Cem zuletzt befreundet? Ist jemandem irgendetwas Besonderes aufgefallen? Und was hat er gemeint mit dem Satz „Ihr werdet schon sehen, was passiert!“?

Das Bühnenbild von Gerd Friedrich versetzt die Zuschauenden bei „Alarm“ in ein Klassenzimmer. Und die Klasse hat gerade Musikunterricht, als die Direktorin (Miriam Grimm) an die Tür des Schulsaals klopft. Der Lehrer Herr Akbari, gespielt von Gastschauspieler Ali-Kaan Aktürk, ist überrascht, aber auch sehr verbindlich. Er will gerne dabei helfen, das Verschwinden von Cem aufzuklären. Doch dann entwickelt sich vor der versammelten Schulklasse ein heftiger Konflikt zwischen den beiden. Die junge Schulleiterin mutmaßt, dass das Verschwinden des Jungen etwas mit seiner Religion zu tun hat. Eine Koransure als Instagram-Post des Jugendlichen versetzt sie in höchste Alarmbereitschaft. Was steckt dahinter, will sie wissen. Der Lehrer wiederum will das so nicht gelten lassen und entgegnet ihr: „Ach, der Muslim soll Ihnen jetzt den Koran erklären?“ Mit den beiden streitenden Pädagogen treffen zwei ganz unterschiedliche Lebenswelten in ein und demselben Land aufeinander.

Ein geheimnisvolles Mädchen namens Enisa, Rebellion gegen den Vater, oder einfach Übermut und Langeweile – für das Abhauen von Cem sind viele Gründe denkbar. Wer ist näher an der Wahrheit dran: Die ambitionierte, sehr besorgte Direktorin – oder der sympathische Vertrauenslehrer, der sich intensiv in den Jungen hineinversetzt und dabei vielleicht eher sein eigenes jugendliches Ich als Cem im Blick hat? Wer es wissen will, muss bis zum Ende der Schulstunde im Theatersaal bleiben.

Mit Ute Bansemir und Jan Deck hat das Chawwerusch ein Autorenduo von theaterperipherie in Frankfurt verpflichtet. Ute Bansemir führt auch die Regie in „Alarm“.

**Info:**

Alle Termine unter [www.chawwerusch.de](http://www.chawwerusch.de).

**„Alarm“ wurde gefördert** vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz und der Leitstelle Kriminalprävention im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, von der Sparkasse Südpfalz, dem Bezirksverband Pfalz und der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Chawwerusch ist das professionelle Theaterkollektiv der Südpfalz mit eigener Spielstätte, das*

*Geschichte und Geschichten erlebbar macht. Die meist selbst entwickelten Stücke eignen sich für*

*unterschiedliche Spielorte. Zudem produziert das Chawwerusch Theater Großprojekte mit Amateuren*

*auf hohem künstlerischem Niveau.   
Die Expedition Chawwerusch ist die junge Sparte des Theaters.*

*Neben den Produktionen für Jugendliche und junge Erwachsene hat sie ein breites*

*theaterpädagogisches Angebot.*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_